

Bildapparat

zu Kapitel 5.2.1 / Schnittstellen



Abb. B 1.1

Eine Webcam, die an ein Notebook angeschlossen wurde, wurde hier bei einer Veranstaltung der Lehrerfortbildung als mobile Kamera eingesetzt.

(00-LFB BE WebCam mobil.tif)



Abb. B 1.2

Close-Up Fotografie mit einer Digitalkamera, hier im Zusammenhang der UE *Rasenstücke*. (Vgl. Kapitel 7.2)

(01-11 BE R CloseUp DigiCam.tif)



Abb. B 1.3

Bild-Verfremdung durch die Präsentationsform: Der Monitor einer Digitalkamera wurde als Präsentationsmedium verwendet, hier im Zusammenhang einer Veranstaltung der Lehrerfortbildung.

(02-LFB HEI Laute PräsForm DigiCam im Topf.tif)



Abb. B 2.1

Der *Scanman* in Aktion: mit einem akkubetriebenen Drucker wurde die mobile Scanner-Einheit zu einer *Closed-Circle-Installation*: Ortsungebundenes und nur geringfügig zeitversetztes Aufnehmen mit dem Scanner und Wiedergeben war auf diese Weise möglich.

(01-LFB RS ScanMan Aktion.tif)



Abb. B 2.2

(wie Abb. B 2.1, hier: Ausgabe des Scans aus dem Drucker)

(01-LFB RS ScanMan Aktion Ausdruck.tif)



Abb. B 2.3

Mobile Scan-Einheit: Der Scanner wurde für die Produktion von Direkt-Scans an das Notebook angeschlossen und von diesem mit Strom versorgt. Für die Direktaufgabe wurde der Scannerdeckel entfernt. Hier im Zusammenhang des Kunstunterrichts in einem Leistungskurs Kunst der Jahrgangsstufe 12.

(02-12 DA
Bildsauger_mobil.tif)



Abb. B 3.1

Präsentationsmedium
Projektion: In Anlehnung an René Magritte wurde die digitale Bearbeitung eines Fensterausschnitts auf ein an dieses Fenster appliziertes Stück Papier projiziert. Hier: Teilnehmerarbeit während einer Veranstaltung der Lehrerfortbildung.

(02 LFB HP Projektion
Fenster.tif)



Abb. B 3.2

Präsentationsmedium
TripViewer: Drei Präsentationsebenen eines Objektes wurden zusammengefasst in einem Triptychon aus realem Gegenstand (links), seinem digitalen Abbild in Echtzeit (Mitte) und seiner ikonischen Repräsentation als Schriftzeichen (rechts). Hier: Demonstration während einer Veranstaltung der Lehrerfortbildung.

(02-LFB Laute PräsForm
TripViewer.tif)



Abb. B 3.3

Der *TripViewer* (Vgl. Abb. B 3.2) wurde bei einer Präsentation und Besprechung von Arbeitsergebnissen eines Workshops im Zusammenhang einer Veranstaltung der Lehrerfortbildung eingesetzt.

(02 LFB F
PräsMeth_TripViewer_Laute.tif)

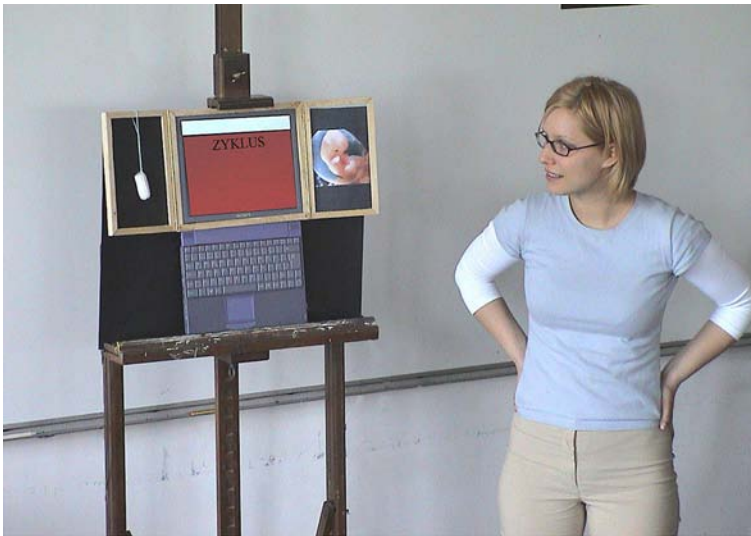


Abb. B 4.1

Der *TripViewer* als Präsentationsmedium einer Schülerinnenarbeit *Zyklus* aus der Jahrgangsstufe 13 (Leistungskurs Kunst, Oberstufengymnasium). Im Mittelteil füllte sich der Bildschirm in einer wiederholten Animation mit (blut-)roter Farbe.

(03-13 DA C TripViewer
Präsform.tif)

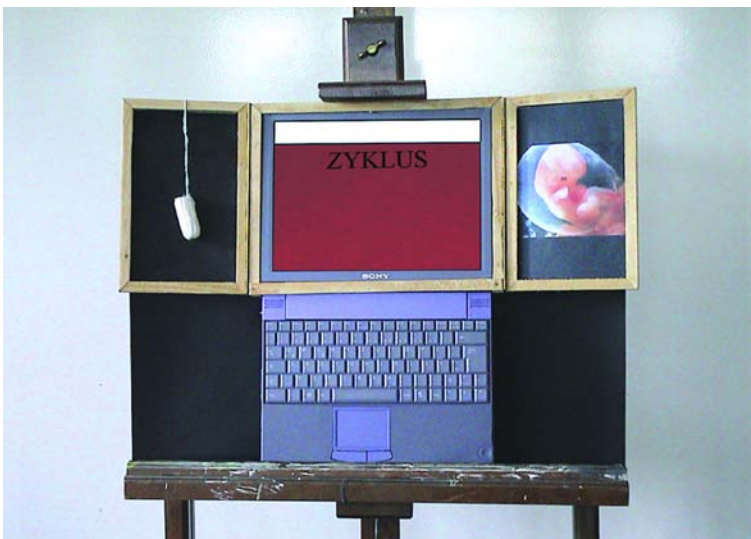


Abb. B 4.2

(Detail aus Abb. B 4.1)

(03-13 DA C TripViewer
Präsform Detail_2.tif)



Abb. B 4.3

Malen auf dem Grafiktablett, das hier hinter einen kleinen Keilrahmen appliziert wurde, demonstriert auf einer Veranstaltung der Lehrerfortbildung.

(02-LFB Laute PräsForm
Grafiktablett stehend.tif)



Abb. B 5.1

Präsentationsmedium
Notebook-Bildschirm mit
aufgesetzter Proszenium-
Applikation aus bemalten
Karton. Schülerarbeit im
Zusammenhang der UE
Scherereien. (Vgl. Kap. 7.3)
Auf dem Bildschirm ist ein
Standbild aus einer Animati-
on sichtbar.

(03-6 BE Scherereien
Präsentationsform analog-
digital.tif)



Abb. B 5.2

Zum Vergleich mit Abb. B 5.1:
Die materialen Gestaltungse-
lemente werden hier *material*
präsentiert.

(03-6 BE S Präsentation
analog.tif)



Abb. B 5.3

Schnittstellen-Verfremdungen
bei der Projektpräsentation
einer neunten Klasse einer
integrierten Gesamtschule
(Wahlpflichtfächer Kunst und
Informatik) im Zusammen-
hang einer Kettenreaktions-
installation „Tinguely meets
Fischli/Weiß“, als Film
sichtbar unter [http://
netzspannung.org/learning/
muse/tinguely/?lang=en](http://netzspannung.org/learning/muse/tinguely/?lang=en)
(zuletzt überprüft am
02.03.2005).

(02-9 WI Kettenreaktion_2.tif)



Abb. B 6.1

Eingabemedium Grafiktablett: Schülerinnengruppe im Klassenraum während der Arbeit an einer Animation im Zusammenhang mit der UE *Scherereien*. (Vgl. Kap. 7.3)

(03-6 BE Grafiktablett Monitor II.tif)



Abb. B 6.2

Eingabemedium Grafiktablett: Schülerinnengruppe im Werkraum während der Arbeit an einer Animation im Zusammenhang mit der UE *Scherereien*. (Vgl. Kap. 7.3)

(03-6 BE Grafiktablett Monitor III.tif)



Abb. B 6.3

Eingabemedium Grafiktablett: Schülergruppe im Klassenraum während eines Scan-Vorganges im Zusammenhang mit der UE *Scherereien*. (Vgl. Kap. 7.3)

(03-6 BE Grafiktablett Monitor.tif)



Abb. B 7.1

Charakteristische Arbeitshaltung beim Zeichnen am Computer: die Strichführung wird während des Zeichnens am Monitor kontrolliert. (Jahrgangsstufe 10, Gymnasium)

(02-10 GG Grafiktablett Monitor.tif)



Abb. B 7.2

Arbeitsteilung beim Scannen: Zwei Schüler scannen ausgeschnittene Buchstaben ein in einer achten Integrationsklasse einer Integrierten Gesamtschule.

(02-8 F ScanProzess.tif)

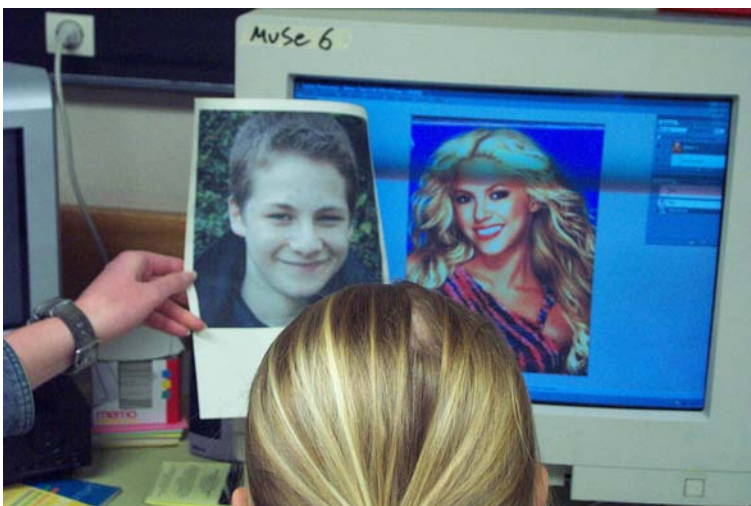


Abb. B 7.3

Bildgrößenvergleich am Monitor: Für die Weiterverarbeitung im Stile einer De-Collage mussten Starbild und Selbstbild in ihrer Größe aneinander angepasst werden. (UE *Missclone* der Jahrgangsstufe 9, Gymnasium)

(02-9 BE Größenanpassung analog digital.tif)



Abb. B 8.1

Schrott-Robot, eine bewegliche Figuration aus Abfallmaterialien, die durch Montage auf einen Drucker über ein Textprogramm (und Druckbefehl) in Bewegung versetzt werden konnte (Kunst, Jgst. 6, Gymnasium).

(01-6 BE Schrottrobot Rohfassg.tif)



Abb. B 8.2

Detail-Aufnahme zu Abb. B 8.1; sichtbar ist die Befestigung des Führungsgestänges für die Figur am Druckerschlitzen.

(01-06 BE Schrottrobot Druckerschlitzen Detail.tif)

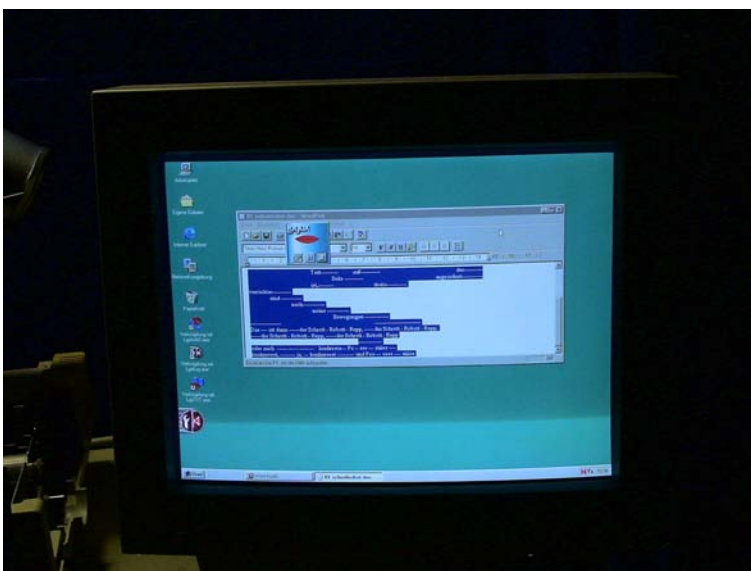


Abb. B 8.3

Mit Hilfe eines Sprachausgabeprogrammes (*Logox*) konnten die eingegebenen Texte, welche den *Schrott-Robot* in Bewegung setzten, von diesem auch *gesprochen* werden.

(01-06 BE Schrottrobot Logox.tif)

Abb. B 9.1

Sechs verschiedene Computerlabore bzw. Informatikräume in Schulen.

(Zufällige Auswahl über Google/Bilder mit dem Suchbegriff-String „Schule+Computerraum“ bzw. „Computerraum+Schule“ am 18.10.2004)

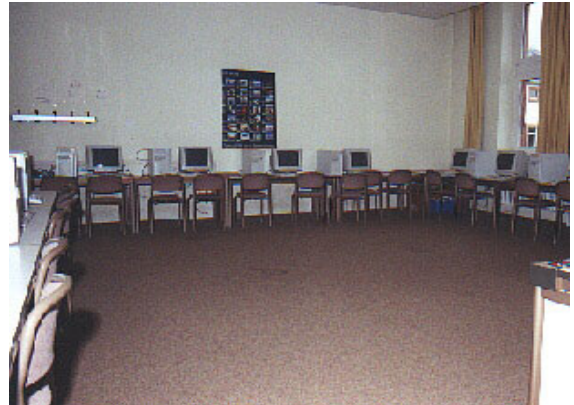




Abb. B 10.1

Teilmobile PC-Einheit:
Desktop-PC und Peripherie-
geräte auf einem Rollwagen
und mit netzabhängiger
Spannungsversorgung, hier
im Einsatz bei einer Lehrer-
fortbildungsveranstaltung.

(00-LFB Rollwagen.tif)



Abb. B 10.2

Teilmobile PC-Einheit wie in
der Abbildung oben, hier im
Einsatz während der UE
Miss Clone (siehe Kapitel
7.2) in einem Kunst-Werk-
raum.

(01-9 BE
missclone_rollwagen.tif)



Abb. B 10.3

Teilmobile PC-Einheit, links
im Hintergrund, während des
Einsatzes im Werkraum. Im
Vordergrund Vorbereitung
eines *Starporträts* im Zusam-
menhang der UE *Miss Clone*
(siehe Kapitel 7.2).

(02-9 BE Werkstatt mit
Rollwagen.tif)

Abb. B 11.1



Quertalk im Computerraum: Während eine Schülerin mit der digitalen Bearbeitung ihrer Scans beschäftigt war (im Hintergrund), stellten hinzu kommende Schülerinnen Bezüge zur auf dem nebenstehenden Monitor sichtbaren Arbeit her. Hier: UE *Miss Clone* (siehe Kapitel 7.2).

(02-9 BE Werkstatt digital
Quertalk.tif)



Abb. B 11.2

(Situation wie in Abb. B 11.1, kurze Zeit später)

(02-9 BE Werkstatt digital
ScanStation.tif)



Abb. B 11.3

(Situation wie in Abb. B 11.2, kurze Zeit später)

(02-9 BE Werkstatt digital
ScanStation II.tif)

Abb. B 12.1



Typische Arbeitssituation am PC: Während zwei Schüler gemeinsam einen PC-Arbeitsplatz nutzten (müssen), stellten sich weitere Schüler hinzu, um bei der ästhetischen Beurteilung und Entscheidungsfindung im Bildbearbeitungsprozess mitzuwirken. Hier: UE *Miss Clone* (siehe Kapitel 7.2).

(02-9 BE Disput am PC.tif)



Abb. B 12.2

Blick in einen Kunst-Computerraum, wie er zu Beginn des Modellvorhabens *MuSe Computer* angelegt war. Links unten im Anschnitt sichtbar: der analoge Arbeits- und Konferenzfläche. Hier: UE *Miss Clone* (siehe Kapitel 7.2).

(02-9 BE Werkstatt digital.tif)



Abb. B 12.3

Im Zusammenhang der UE *Miss Clone* (siehe Kapitel 7.2). wurden in einer improvisierten Studio-Situation Portraitaufnahmen gemacht.

(02-9 BE Werkstatt Fotostudio.tif)



Abb. B 13.1

Mobile Computerarbeitsstationen, temporär eingerichtet im Kunst-Werkraum im Zusammenhang der UE *Scherereien* (siehe Kapitel 7.3).

(03-6 BE Werkstatt Mobilstation 01.tif)



Abb. B 13.2

(wie Abb. B 13.1) Schüler beim Vorbereiten eines Scans.

(03-6 BE Werkstatt Mobilstation 02_2.tif)



Abb. B 13.3

Kunst-Werkraum mit 5 mobilen Computer-Arbeitsstationen (rechts im Hintergrund); im Vordergrund die Zeichen-Station, links im Hintergrund eine Station zur Objekt-Gestaltung (UE *Scherereien*, siehe Kapitel 7.3).

(03-6 BE Werkstatt Mobilstation 03_2.tif)



Abb. B 14.1

Mobile Computerarbeitsstationen, temporär eingerichtet im Kunst-Werkraum im Zusammenhang der UE *Scherereien* (siehe Kapitel 7.3).

(03-6 BE Werkstatt Mobilstation 04.tif)



Abb. B 14.2

Analoge Station: Objekt-Vorbereitung für den Scan-Prozess im Zusammenhang der UE *Scherereien* (siehe Kapitel 7.3).

(03-6 BE Werkstatt AnalogStation.tif)



Abb. B 14.3

Reflexionsinsel: Temporäres Zusammenkommen der Klasse im Kunst-Werkraum zwecks Zwischenbesprechung mit dem Lehrer (UE *Scherereien*, siehe Kapitel 7.3).

(03-6 BE Reflektionsinsel.tif)



Abb. B 15.1

Mobile Computerarbeitsstationen, temporär eingerichtet in einem Kunst-Werkraum, hier im Kunstunterricht einer 8. Integrationsklasse.

(02-8 F Mobilstation II.tif)



Abb. B 15.2

Mobile Computerarbeitsstationen beim Einsatz in der Lehrerfortbildung, hier in einem Kunst-Werkraum einer Lehrerfortbildungsstätte.

(02-LFB HEI Werk Tisch III.tif)



Abb. B 15.3

(wie Abb. B 15.2; man beachte die Umsetzung des Aspektes *Gestaltbarkeit des Arbeitsplatzes*)

(02 LFB HEI Werk Tisch V.tif)



Abb. B 16.1

Albrecht Dürer (1503): Das große Rasenstück.
Wasserfarbe und Tusche auf Papier,
41 x 32 cm,
Graphische Sammlung
Albertina, Wien



Abb. B 16.2

Christa Sommerer & Laurent
Mignonneau (1993-97):
Interactive Plant Growing,
Interaktive Computer-
Animation
(Standbild der
Rückprojektion,
Projektionsgröße
3 x 4 m),
Zentrum für Kunst und
Medien (ZKM), Karlsruhe



Abb. B 17.1
Schüler *Konrad*, 16 J.,
Gymnasium, Grundkurs
Kunst:
Close-Up-Digitalfoto *Rasen-*
stück.

(01-11-BE-K-Nahaufnahme-
www.jpg)



Abb. B 17.2

Schüler *Konrad*, 16 J.,
Gymnasium, Grundkurs
Kunst:
Gestische Graphitzeichnung
Rasenstück,
Graphitkreide auf Aquarell-
papier,
ca. 40 x 25 cm (Ausschnitt).

(01-11-BE-K-Grap-www.jpg)



Abb. B 17.3

Detail aus Abb. B 17.2: Im
Hintergrund wird die analoge
Verpixelung der Graphit-
zeichnung durch die Körnung
des Aquarellpapiers sichtbar
(gegenüber der digitalen
Verpixelung, die vor allem in
den dunkleren Zonen der
Abbildung im Vordergrund zu
erkennen ist).

(01-11-BE-K-Grap-Det-
www.jpg)



Abb. B 18.1

Schüler *Konrad*, 16 J.,
Gymnasium, Grundkurs
Kunst:
Scan der Graphitzzeichnung
(Abb. B 17.2), als Ausdruck
auf Transparentpapier, hier
aufgelegt auf Original-
zeichnung und gegenüber
dieser um ca. 3 mm nach
schräg oben links verscho-
ben.

(01-11-BE-K-Grap-sandw-
www.jpg)



Abb. B 18.2

Schüler *Norbert*, 16 J., Gymnasium,
Grundkurs Kunst:
Scan einer Graphitzzeichnung, als
Ausdruck auf Transparentpapier,
hier deckungsgleich aufgelegt auf Original-
zeichnung, danach eingescannt und
digital im Programm *ArtDabbler* per
Grafikstift und -tablett überzeichnet.

(01-11 BE N Sandwich.tif)



Abb. B 18.3

Detail aus Abb. B 18.2:
Flächenhafte Verläufe der
Druckertinte auf dem nicht
saugenden Transparentpapier
führten zu der einer materia-
len Tontrennung ähnlichen
Erscheinungsweise.

(01-11-BE-N-Sawi-Det-
www.jpg)



Abb. B 19.1

Schülerin *Marlene*, 16 J.,
Gymnasium, Grundkurs
Kunst:
Close-Up-Digitalfoto *Rasen-
stück*, hier mit mehreren
Artefakten, sichtbar als
blaugüne Fehlfarben.

(01-11-BE-M-Artefakt-
www.jpg)

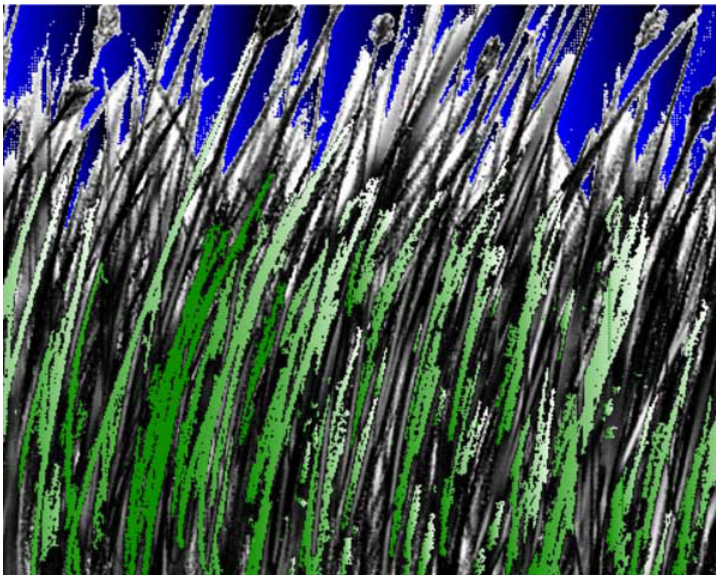


Abb. B 19.2

Schüler *Konrad*, 16 J.,
Gymnasium, Grundkurs
Kunst:
Abb. B 18.1 (Zwischenergeb-
nis) im Bildbearbeitungs-
programm partiell *eingefärbt*
(Ausschnitt).

(01-11-BE-K-Ergebnis-
digital.jpg)



Abb. B 19.3

Ausschnitt aus Abb. B 19.2
auf Aquarellpapier ausge-
druckt und mit Schwamm
und Pinsel ausgewaschen.

(01-11-BE-K-Ergebnis-
gewasch.jpg)



Abb. B 20.1

Schüler *Peter*, 17 J., Gymnasium, Grundkurs Kunst:
Gestische Graphitzeichnung
Rasenstück,
Graphitkreide auf Zeichenkarton,
ca. 40 x 25 cm.

(01-11-BE-P-Graph-gest-
www.jpg)



Abb. B 20.2

Schülerin *Sandra*, 16 J.,
Gymnasium, Grundkurs
Kunst:
Materiale Einzeichnung mit
Deckfarben in den Ausdruck
einer Close-Up-Fotografie auf
Aquarellpapier.

(01-11-BE-S-Eingriff-ana-
www.jpg)

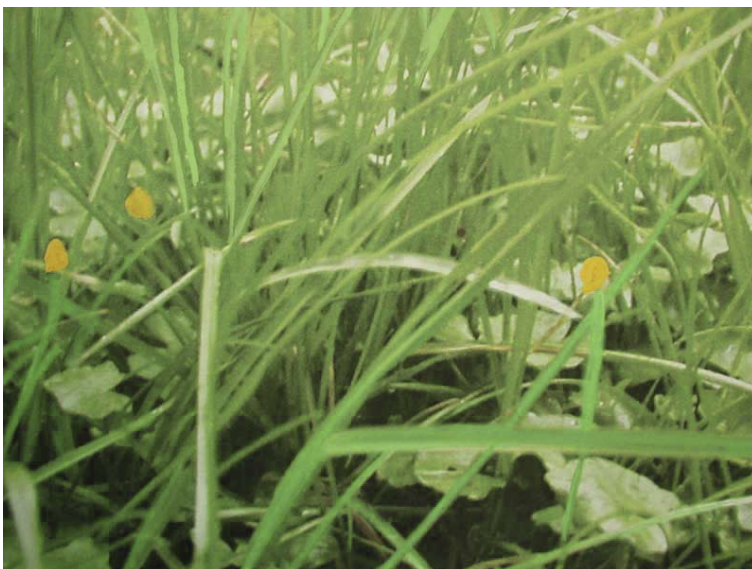


Abb. B 20.3

(Detail aus Abb. B 20.2)

(01-11-BE-S-Eingriff-ana-
Det.jpg)



Abb. B 21.1

Schüler *Markus* und *Michelle*, beide 14 J., Gymnasium, Klasse 9, Kunst:
Digitale und materiale
DeCollagen,
je 20 x 30 cm.

(02-9 BE M-M DeCollage.tif)

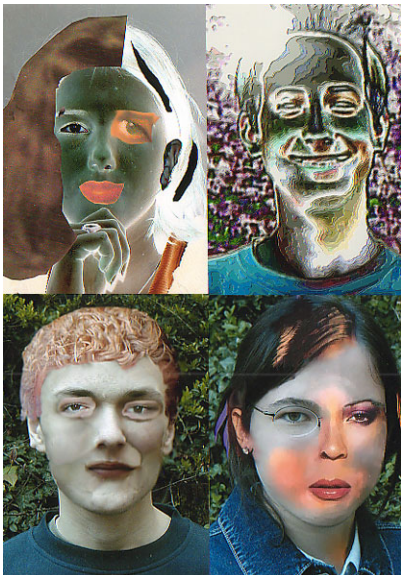


Abb. B 21.2

Schüler *Tanja*, *Paul*, *Adam*
und *Marlene*, alle 14 J.,
Gymnasium, Klasse 9,
Kunst:
Digitale und materiale
DeCollagen sowie digitale
Verfremdungen,
je 20 x 30 cm.

(02-9 BE T-P-A-M
DeCollage.tif)



Abb. B 21.3

Schülerin *Michelle*, 14 J.,
Gymnasium, Klasse 9,
Kunst:
Scan einer materialen
DeCollage,
20 x 30 cm.

(02-9 BE M DeCollage.tif)



Abb. B 22.1

Schülerin *Anna*, 14 J.,
Gymnasium, Klasse 9,
Kunst:
Scan einer materialen
DeCollage,
20 x 30 cm.
Starke Schattenbildungen im
Scanprozess an
den Rissflächen sichtbar.
(Siehe auch Abb. B 22.2)

(02-9 BE A Decollage
Scan.tif)



Abb. B 22.2

Schülerin *Fritzi*, 15 J.,
Gymnasium, Klasse 9,
Kunst:
Scan einer materialen
DeCollage,
20 x 30 cm.

(02-9 BE F DeCollage.tif)



Abb. B 22.3

Schüler *Christoph*, 14 J.,
Gymnasium, Klasse 9,
Kunst:
Scan einer materialen
DeCollage,
20 x 30 cm.
Durch den Klebstoff bedingte
Verwerfungen des Träger-
papiers werden im
Scanprozess *eingefroren* und
rufen - nach Meinung des
Schülers - einen Eindruck
wie von sichtbar gemachten
magnetischen Feldern hervor.

(02-9 BE C DeCollage.tif)



Abb. B 23.1

Schülerinnen *Anna*, 11 J. und *Beate*, 12 J., Gymnasium, Klasse 6, Kunst:
Vorbereitung des Hintergrundes, der beweglichen Objekte und der Accessoires für den Scan-Vorgang.

(03-6 BE AB Vorbereitung analog.tif)

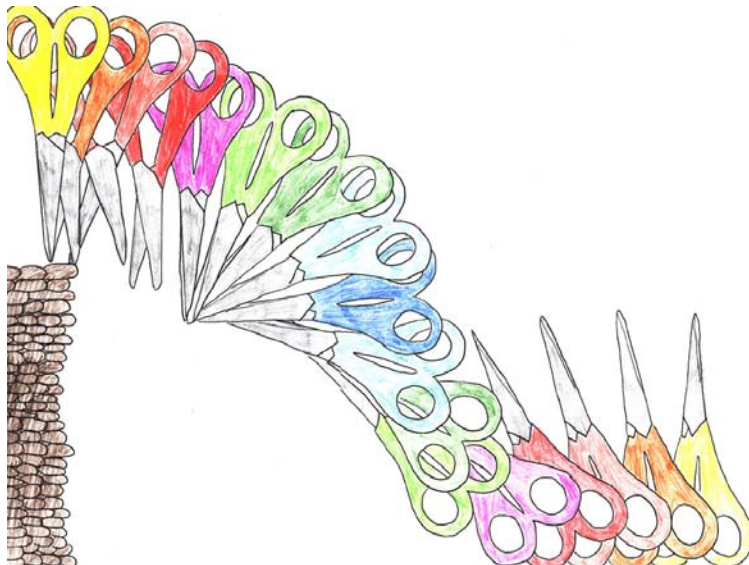


Abb. B 23.2

Schülerin *Katja*, 12 J., Gymnasium, Klasse 6, Kunst:
Schere, von der Mauer herunter fallend
(Farbstiftzeichnung, 20 x 30 cm).

(03-6 BE K Muybridge analog.tif)



Abb. B 23.3

Schülerin *Wendy*, 12 J., Gymnasium, Klasse 6, Kunst:
Scan (Einzelbild aus der Animation) der Schere *in Aktion*. Da der Scannerdeckel wegen der Erhabenheit des Objektes nicht plan aufgelegt werden kann, kommt es zu einer Scanner-typischen Schattenbildung (*Schatten-Aureole*) um das Objekt herum.

(03-6 BE W Scan Schatten.tif)



Abb. B 24.1

Schülerinnen *Jessica*, 11 J. und *Rebecca*, 11 J., Gymnasium, Klasse 6, Kunst: Standbild aus der Animation mit typischer *Schatten-Aureole* der Schere unter dem Scannerdeckel.

(03-6 BE JR FilmStill Schatten.tif)



Abb. B 24.2

Schüler *Christian*, 11 J., und *David*, 11 J., Gymnasium, Klasse 6, Kunst: Standbild aus der Scheren-Animation. Auffällig ist das hinterher in die Einzelbilder mit Hilfe des Malprogrammes *ArtDabbl* eingezeichnete Seil.

(03-6 BE CD Film-Still Seil eingezeichnet.tif)

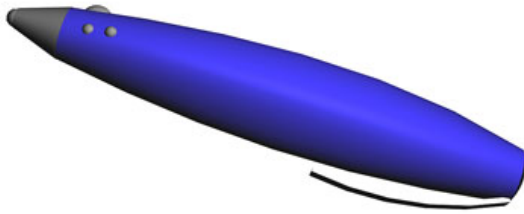
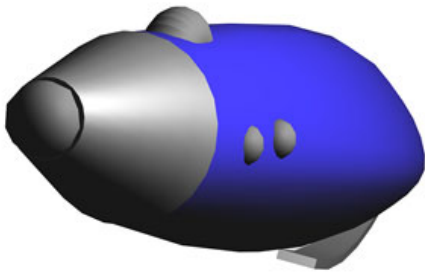


Abb. B 25.1



Schüler *David*, 17 J., Gymnasium, Jahrgangsstufe 12, Grundkurs Kunst:
Entwurf eines Grafikstiftes für ein Digitalisierungstablrett.
Rendering einer am Computer erstellten *Drahtskizze*.

(01-12 BE S
Design_Rendering kl.tif)



Abb. B 25.2

Schülerin *Christina*, 17 J., Gymnasium, Jahrgangsstufe 12, Grundkurs Kunst:
Architekturfotografie - Spurensicherung im Schulgebäude.
Digitale Collage
(Verschachtelung zweier Aufnahmen).

(02-12 BE M Collage digital
Architekturdetail kl)

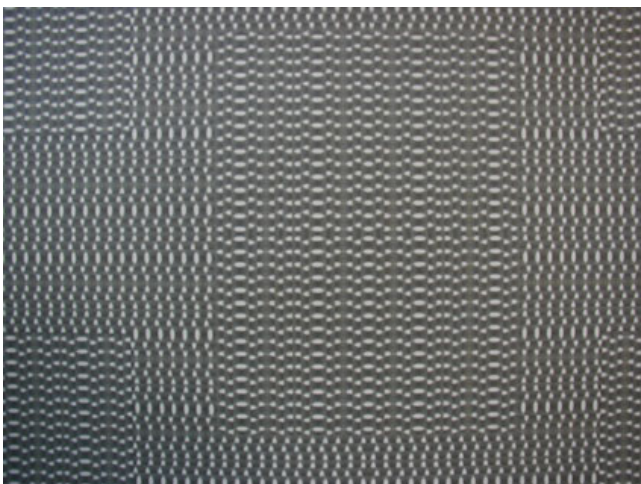


Abb. B 25.3

Schülerin *Monika*, 17 J., Gymnasium, Jahrgangsstufe 12, Grundkurs Kunst:
Architekturfotografie - Spurensicherung im Schulgebäude. Digitale Collage (Verkleinerung und vielfache Wiederholung einer Aufnahme).

(02-12 BE M Collage digital
Architekturdetail kl)



Abb. B 26.1

Schüler *Benjamin*, 17 J.,
Gymnasium, Jahrgangsstufe
12, Grundkurs Kunst:
Portraitfoto, unbearbeitet, zur
weiteren Verwendung für eine
digitale Bildmontage.

(02-12 BE B Portrait-
bearbeitung digital
unbearbeitet.tif)

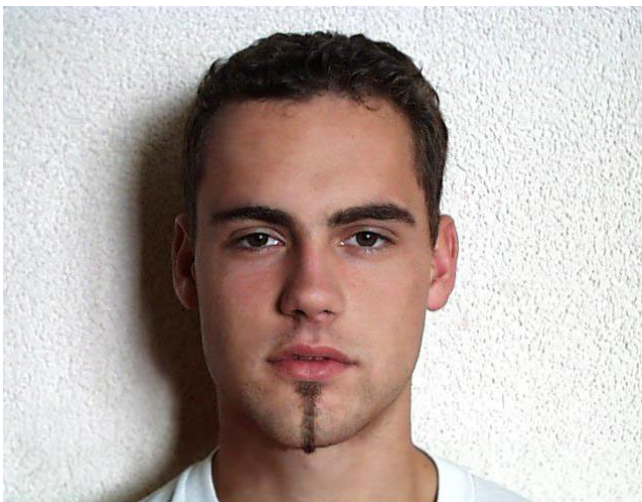


Abb. B 26.2

Schüler *Markus*, 17 J.,
Gymnasium, Jahrgangsstufe
12, Grundkurs Kunst:
Portraitfoto, digital retu-
schiert, zur weiteren Verwen-
dung für eine digitale Bild-
montage.

(02-12 BE M Portrait-
bearbeitung digital
Retusche.tif)



Abb. B 26.3

Schüler *Markus*, 17 J.,
Gymnasium, Jahrgangsstufe
12, Grundkurs Kunst:
Digitale Bildmontage aus den
Abbildungen B 26.1 und B
26.2.

(02-12 BE M Portrait-
bearbeitung digital
Retusche.tif)



Abb. B 27.1

Schülerin *Marianne*, 17 J.,
Gymnasium, Jahrgangsstufe
12, Grundkurs Kunst:
Portraitfoto, digital retu-
schiert..

(02-12 BE E Portrait-
bearbeitung digital
Retusche.tif)

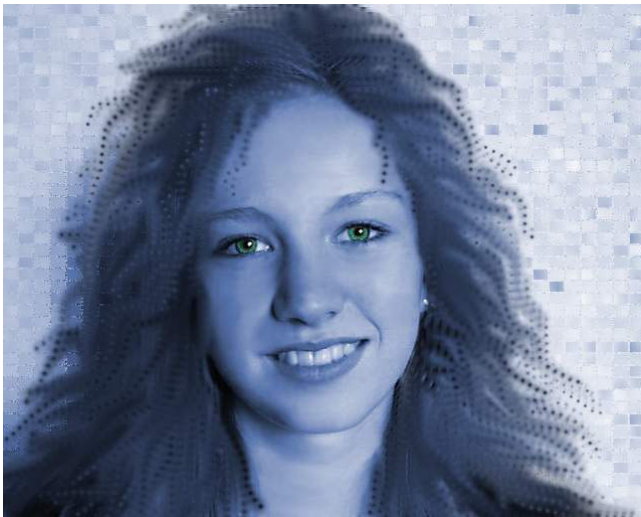


Abb. B 27.2

Schülerin *Marianne*, 17 J.,
Gymnasium, Jahrgangsstufe
12, Grundkurs Kunst:
Portraitfoto, digital verfremdet.

(02-12 BE E Portrait-
bearbeitung digital
Verfremdung.tif)



Abb. B 27.3

Schüler *Friedhelm*, 16 J.,
Gymnasium, Jahrgangsstufe
11, Grundkurs Kunst:
Foto *Rasenstück* digital
verfremdet. Einsatz der
Werkzeuge *Wischfinger* und
Zauberstab aus dem Bild-
bearbeitungsprogramm
Photoshop.

(01-11 BE P Verfremdung
Rasenstück.tif)



Abb. B 28.1

Ein digital bearbeitetes Foto, ausgedruckt auf Aquarellkarton, wurde mit Deckfarben analog überarbeitet (Retusche-Crossover, siehe Kapitel 7.1).

(01-11 BE S Übermalung Ausdruck.tif)



Abb. B 28.2

Für einen Design-Kurs in der Jahrgangsstufe 12 (Gymnasium) wurde ein Gipsmodell angefertigt und fotografiert zur späteren digitalen Weiterverarbeitung (Rendering-Crossover, siehe Kapitel 8).

(02-12 BE B Vorlage Rendering analog.tif)



Abb. B 28.3

Digital weiter bearbeitete Abbildung (Digitalfoto) eines Gipsmodells (siehe Abb. 28.2).

(02-12 BE B Überarbeitung analoge Vorlage digital.tif)

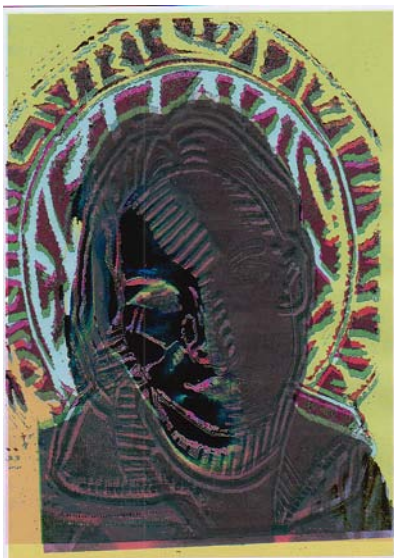


Abb. B 29.1

Linoldruck in material-digitaler Mischtechnik, angelehnt an Layer-Techniken digitaler Bildbearbeitung (transparente Schichtungen von Bildbearbeitungsebenen). Hier: Foliendruck (digital) über Linoldruck (material). Schülerarbeit aus einem Grundkurs Kunst der Jgst. 12 (Gymnasium).

(02-12 HG L Sandwich.tif)

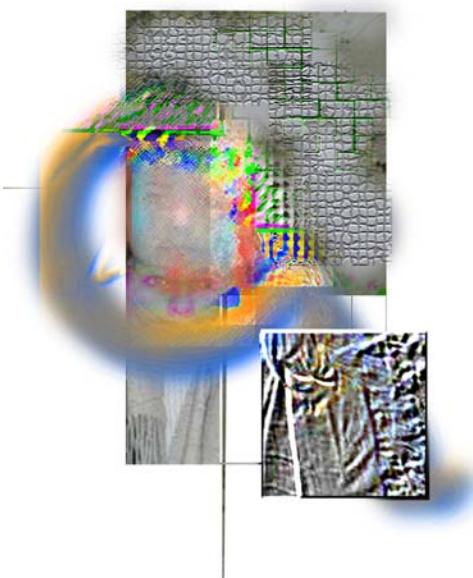


Abb. B 29.2

Mit den Mitteln digitaler Bildbearbeitung angefertigte Collage aus eingescannten, materialen Versatzstücken aus dem Kunstunterricht der Jgst. 10 an einer integrierten Gesamtschule.

(03-10 WI A digitale Collage b.tif)



Abb. B 29.3

Scanner als *Bildschöpfer*, Generierung einer Vorlage für die weitere digitale Bearbeitung einer Art *Scanner-Frottage* (von geknüllten Zeitungen) aus dem Kunstunterricht der Jgst. 10 eines Mittelstufengymnasiums.

(03-10 WI A digitale Collage b.tif)



Abb. B 30.1

Schülerarbeit aus der Unterrichtseinheit OMIX einer Integrationsklasse (Jahrgangsstufe 7) einer integrierten Gesamtschule. Kombination aus digital erstellter und material ergänzter Bildmontage und material gestaltetem Rahmen als Bildfortsetzung.

(02-6 F JT OMIX.tif)

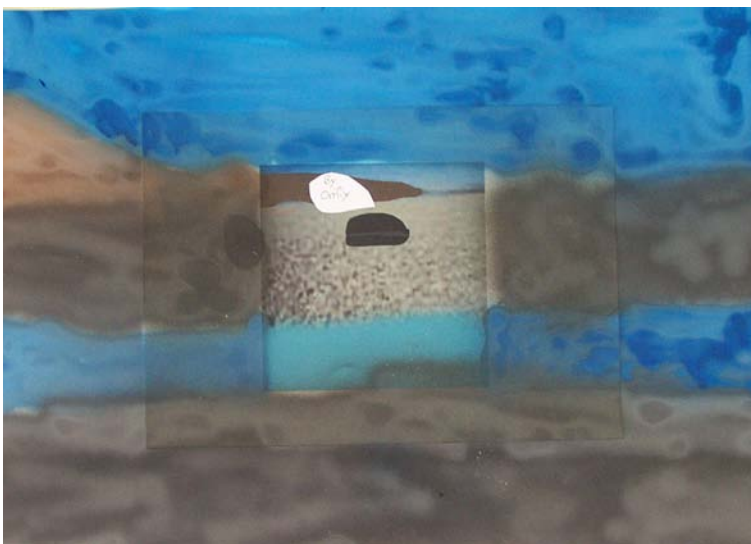


Abb. B 30.2

Weitere Schülerarbeit aus der Unterrichtseinheit OMIX (siehe Abb. B 30.1).

(02-6 F JT OMIX II.tif)



Abb. B 30.3

Weitere Schülerarbeit aus der Unterrichtseinheit OMIX (siehe Abb. B 30.1).

(02-6 F JT OMIX III.tif)



Abb. B 31.1

Architekturmodell aus Versatzstücken digitaler Bildbearbeitung, die wiederum verfremdete Gebäude-Fragmente darstellen. Aus einem Grundkurs Kunst der Jahrgangsstufe 13 (Gymnasium).

(03-12 HG Bildbearbtg zu Modell I.tif)



Abb. B 31.2

Digitale Überarbeitungen der fotografierten Architekturmodelle wie in Abb. B 31.1.

(03-12 HG Bildbearbtg zu Modell II.tif)



Abb. B 32.1

Scanner-Portrait: Der Scanner (ohne Deckel) wurde während des Scan-Vorgangs über das Gesicht des zu Portraitierenden abgerollt. Schülerarbeit aus einem Leistungskurs Kunst, Jahrgangsstufe 13, Oberstufengymnasium.

(01-12 DA ScanMann Portrait abgerollt.tif)



Abb. B 32.2

Scanner-Portrait: (Vgl. Abb. 32.1) Hier wurde vorher ein Stück Frischhaltefolie auf das Scannerglas aufgelegt. Schülerarbeit aus einem Leistungskurs Kunst, Jahrgangsstufe 13, Oberstufengymnasium.

(02-12 DA Scan Auflageportrait abgerollt.tif)



Abb. B 32.3

Scanner-Gruppen-Portrait, Leistungskurs Kunst, Jahrgangsstufe 13, Oberstufengymnasium.

(02-13 DA Scan AuflagePortraits.tif)

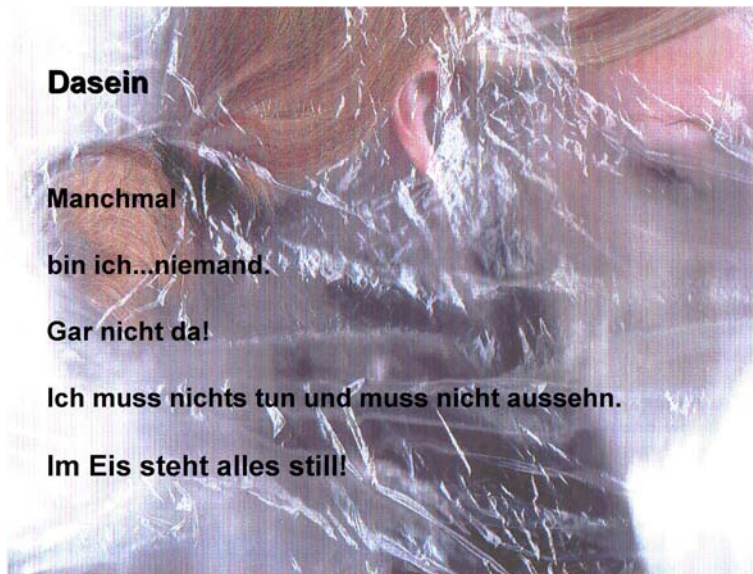


Abb. B 33.1

Scanner-Portrait mit nachträglich eingefügtem Text. Hier wurde vorher ein Stück Frischhaltefolie auf das Scannerglas aufgelegt. Schülerarbeit aus einem Leistungskurs Kunst, Jahrgangsstufe 13, Oberstufengymnasium.

(02-13 DA Scan Interpretiert.tif)



Abb. B 33.2

Direkt-Scan von Kastanien zur Demonstration unterschiedlicher Lichtwirkungen im Scan-Prozess: der Scanner-Deckel war geöffnet.

(02-LFB F Scan Kastanien abgedeckt.tif)



Abb. B 33.3

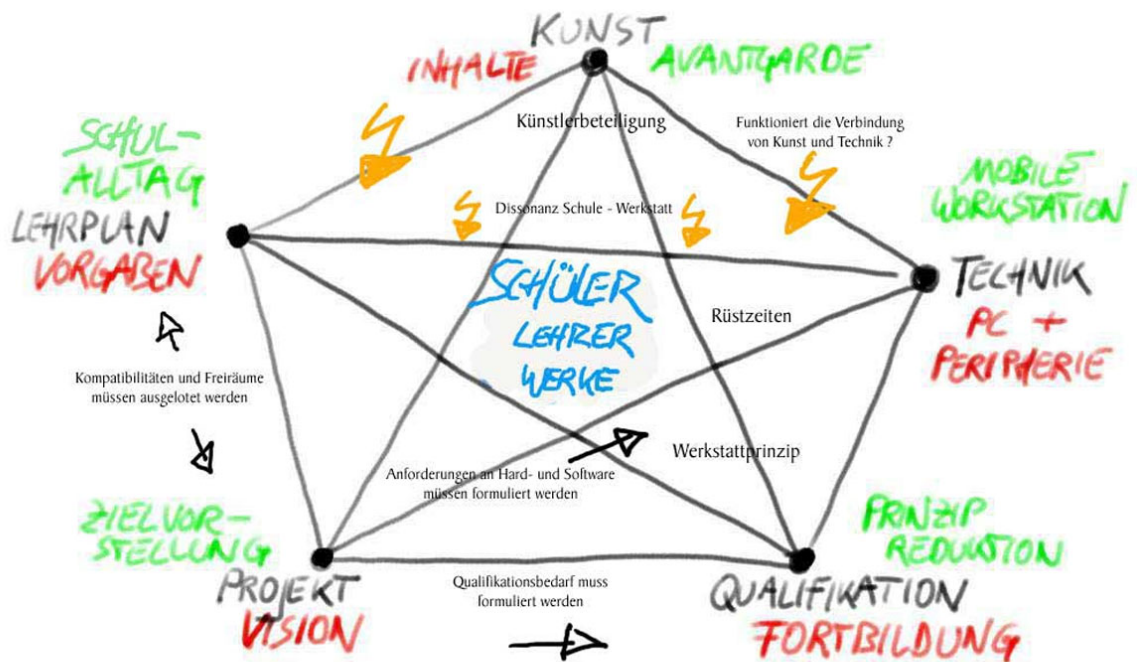
Direkt-Scan von Kastanien zur Demonstration unterschiedlicher Lichtwirkungen im Scan-Prozess: der Scanner-Deckel war geschlossen.

(02-LFB F Scan Kastanien offen.tif)

Abb. B 34.1

Das MuSe-Pentagramm zeigt das Spannungsgefüge, in dem sich die am Modellvorhaben MuSe Computer beteiligten Subjekte bewegen.

(muse_penta ganz.tif)



...und wer fährt ?



Abb. B 34.2

Im Gegensatz zur Annahme im Kapitel 6.1 warnt dieses Plakat der Deutschen Verkehrswacht vor dem gleichzeitigen Verrichten mehrerer Tätigkeiten (hier: beim Autofahren).

(neues lernen.tif)



Abb. B 34.3

Die erstaunlich selbst-referenzielle Anzeige des Computer-Discounters VOBIS korreliert mit einer wichtigen Marge der Dissemination der Ergebnisse der vorliegenden Arbeit.

(VOBIS Anzeige.tif)